

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Vorsitz:

Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Dröhne, Manuel (SPD)

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Bennewa, Helmut (CDU)

Bürgermitglieder:

Bandel, Bärbel (CDU)

Blanke, Andreas (Die Grünen)

Wolter, Horst i.V.f. Kösling, Anja (SPD)

Schreiber-Eitschberger, Margret i.V.f. Grochowski, Jutta (Freie Demokraten 14/20)

Stelzer, Johannes (SPD)

Mellis, Norbert (Parteilos)

Organisation/ Vereine:

Badnjevic, Sejla (KoKoBe)

Böringschulte, Michael (Diakonisches Werk Oberhausen)

Erkens, Iris (Integ)

Franken, Stephanie (Lebenshilfe Oberhausen e.V.)

Grünwald, Paul (Caritasverband)

Hohn, Markus (BSV Oberhausen)

Lettkamp, Rainer (Lebenshilfe Oberhausen e.V.)

Ricken, Svenja (Der Paritätische)

Wörmann, Josef (Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal)

Verwaltung:

Motschull, Frank (Dezernat 2)

Güldenzopf, Ralf (Dezernat 0)

Costecki, Britta (Bereich 0-4)

Limp, Svenja (Bereich 0-4)

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Bendorf, Florian (Bereich 0-4)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Ohletz, Horst (Bereich 3-4)

Fischer, Pierre (OGM)

Neitzel, Ingrid (FB 3-2-20)

Keiner, Ingo (FB 5-6-10)

Gäste:

Getzewitz, Felix (IFD)

Girzalsky, Ulla (IFD)

Magera, Svenja (IFD)

Middendorf, Claudia (Landesbehinderten- und Patientenbeauftragte NRW)

Spanke, Sigrid (Offen für Bürger)

Nagel, Andreas (Linke Liste)

Entschuldigt:

Kamps, Thorsten (SPD)

Macht, Jürgen (Berufsförderungswerk)

Petras, Buchard (Malteser Hilfsdienst)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TUS Alstaden)

Jeske, Martina (EUTB)

Spee, Marion (ev. Stiftung Hephata Wohnen gGmbH)

Farnschläder, Andrea (DRK)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Ehmanns, Rita (AWO)

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
- 2 Vorstellung: Frau Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung NRW
- 3 Vorstellung: Selbstbestimmtes Wohnen in der Marienburgstraße 3
Berichterstattung, Herr Dirk Lüdtko, Covivio Immobilien GmbH
- 4 Beschluss zum Bau eines zusätzlichen barrierefreien Zugangs zum Ostfriedhof durch Herstellen einer Rampe zwischen Berg- und Rothebuschstraße. **B/16/5858-01**
- 5 Inklusion in Oberhausen/Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention/Oberhausener Inklusionsplan **B/16/5501-01**
Berichterstattung, Herr Florian Bendorf, Bereich 0-4/Chancengleichheit
- 6 Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mitgeflohenen Menschen in Oberhausen **B/16/5505-01**
- 7 Finanzielle Zuwendung des Landes zur Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten in der Corona Pandemie **M/16/5846-01**
- 8 Masterplan Saubere Luft: Digitalisierung der ÖPNV-Beschleunigung **M/16/5536-01**
- 9 Radverkehrsförderung: Neumarkierung der Bebelstraße von Concordiastraße bis Roonstraße und der Concordiastraße von Duisburger Straße bis Bebelstraße **M/16/5818-01**
Berichterstattung, FrauJenny Wegmeyer, FB 5-6-10/Signalwesen

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Antrag der CDU-Fraktion gemäß §4 der Geschäftsordnung – Schulbegleitung in Corona-Zeiten sichern A/16/5734-01
- 11 Sachstandsbericht: Barrierefreiheit im Zinkweißgebäude
Berichterstattung, Herr Pierre Fischer, OGM
- 12 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit
Berichterstattung, Frau Britta Costecki, Leiterin Bereich
0-4/Chancengleichheit

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung/ Formelle Feststellungen

Herr Rubin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 28. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Zu der Niederschrift vom 09.01.2020 gab es keine Anmerkungen. Die Niederschrift wird genehmigt.

Zu Beginn der Sitzung gibt Herr Rubin die traurige Nachricht bekannt, dass Herr Dr. Jürgen Kossowski am 13.08.2020 verstorben ist. Herr Dr. Kossowski vertrat die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. im Beirat für Menschen mit Behinderung und war zudem ein sehr aktives Mitglied in der Kommission Oberhausen Barrierefrei. Die Anwesenden halten eine Schweigeminute in Gedenken an Herrn Dr. Jürgen Kossowski.

Herr Rubin verkündet, dass Herr Lettkamp, Geschäftsführer der Lebenshilfe Oberhausen e.V., in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Herr Rubin bedankt sich im Namen des Beirates für Menschen mit Behinderung für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Herr Lettkamp richtet seinen Dank an den Beirat für Menschen mit Behinderung und betont, dass er die gute und effektive Arbeit des Beirats sehr schätzt.

TOP 2 Vorstellung: Frau Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung NRW

Frau Middendorf stellt sich und ihre Arbeit mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Rubin problematisiert das Thema Maskenpflicht in Zusammenhang mit Schulbussen.

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Middendorf antwortet, dass sich insbesondere der LVR für individuelle Fahrdienste entschieden hat, die auf Anfrage der Einrichtung organisiert werden. Der Transport zu den Werkstätten soll ebenfalls zum Schutze der Nutzer/-innen verändert werden.

Herr Kösling fragt an, ob die Kommune finanzielle Mittel für diese Fahrdienste erhalten wird. Andernfalls müsste die Kommune diese Kosten zusätzlich tragen. Zudem vermisst er in ihrem Vortrag den Bezug zur Begleitung und Umsetzung eines Inklusionsplans auf Landesebene.

Frau Middendorf erwidert, dass der Inklusionsplan von der Landesregierung erstellt wird. Sie und ihr Team schauen als oberste Instanz hingegen darauf, wo die Inklusion beachtet wurde. Die Monitoringstelle in NRW wurde eingerichtet, um zu überprüfen, wie inklusiv NRW ist.

Frau Schreiber-Eitschberger thematisiert, dass in der Coronaschutzverordnung der medizinische Dienst bei den zugangsberechtigten Personen fehlt.

Frau Middendorf sagt, dass Menschen selbstbestimmt entscheiden, welchen Besuch sie empfangen. Der medizinische Dienst traf die Entscheidung, die Personen lieber telefonisch zu erreichen. Ab November sind Wohnungsbesuche wieder geplant. Zudem soll die Seelsorge auch bei den zugangsberechtigten Personen aufgeführt werden.

Herr Mellis befürchtet, dass bei der Fülle an Kontakten, eine effektive Nutzung eben dieser nicht möglich ist. Er erinnert daran, dass der Mensch als Individuum im Zentrum der Arbeit als Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung NRW stehen sollte. Als Beispiel nennt er die Situation in Bezug auf das Schwimmbecken der Christoph-Schlingensief Schule. Damals suchte er im Internet und insbesondere auf der Internetseite der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung NRW nach Kontakten. Er bemängelt die unübersichtliche Seite und im Allgemeinen, dass es keinen Wegweiser im Kontaktdschungel gibt.

Frau Middendorf erkundigt sich bei Herrn Mellis, ob er damals den Kontakt direkt zu ihrem Büro gesucht habe und bittet ihn für das nächste Mal um Kontaktierung. Sie sei seit drei Jahren im

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Amt und lebe zusammen mit ihrem gut arbeitenden Team das Leitbild, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Sie bestätigt, dass die Website verbesserungswürdig ist, sie aber nicht alleine verantwortlich für die Internetseite ist.

Herr Mellis äußert, dass er bei der Fülle an Institutionen nicht wusste, wo sein kleines Problem rein passen würde. Er wollte damals nicht nach dem Top-Down Prinzip vorgehen und vermisst die Informationsvermittlung auf Webseiten auf Augenhöhe.

Frau Middendorf erklärt, dass sie sich über solche Vorstellungsrunden in NRW bekannt macht. Sie hofft darauf, dass dies dazu führt, dass sich Ratsuchende an ihr Büro wenden.

TOP 3 Vorstellung: Selbstbestimmtes Wohnen in der Marienburgstraße 3 **Berichterstattung, Herr Dirk Lüdtkke, Covivio Immobilien GmbH**

Herr Lüdtkke stellt das Bauprojekt zum selbstbestimmten Wohnen in der Marienburgstraße 3 mündlich vor. Eine Power-Point-Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Wohnungen, die einst zu einem Edeka Supermarkt gehörten, befinden sich im Knappviertel und waren als kleine Gewerbeflächen nicht mehr interessant für neue Anbieter. Sie entwickelten dieses Bauprojekt, da es der Covivio Immobilien GmbH der Strukturert im Knappenviertel wichtig ist. Es handelt sich um 10 behindertenfreundliche Wohnungen zwischen 33 und 55 m², von denen eine bereits reserviert wurde. Acht Wohnungen besitzen eine Terrasse und alle können den Gemeinschaftsgarten sowie einen Gemeinschaftsraum nutzen. Herr Lüdtkke bittet die Beiratsmitglieder, um die Bekanntmachung dieses Angebots. Interessierte können sich an Frau Huth wenden (evelin.huth@covivio.immo; Tel.: 0208/97064-449; Servicecenter auf der Falkensteinstr. 298a, 46047 Oberhausen).

Herr Wörmann möchte wissen, wie hoch der Quadratmeterpreis ist.

Herr Lüdtkke berichtet, dass dies noch nicht genau feststeht. Es wird ein Betrag über 8 Euro pro Quadratmeter sein. Die Miete wird in diesem Objekt nicht für Grundsicherungsbezieher/-innen

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

geeignet sein. Grundsicherungsbezieher/-innen haben die Möglichkeit Wohnungen in Bestandswohnungen zu erhalten.

Herr Mellis gibt den Hinweis, dass die Beschreibung der Behindertenfreundlichkeit leider gerne auf dem Wohnungsmarkt genutzt wird, aber ein sehr undefinierter Begriff ist. Die Behindertenfreundlichkeit ist nicht mit bestimmten Genehmigungen verbunden und daher auch nicht vom Mieter einklagbar.

Herr Lüdtker äußert, dass die Wohnungen viele behindertengerechte Einrichtungen, wie zum Beispiel eine befahrbare Dusche und schwellenlose Flächen, besitzt, aber aufgrund der Einklagbarkeit nur der Begriff der Behindertenfreundlichkeit verwendet werden konnte.

TOP 4 Beschluss zum Bau eines zusätzlichen barrierefreien Zugangs zum Ostfriedhof durch Herstellen einer Rampe zwischen Berg- und Rothebuschstraße.

B/16/5858-01

Herr Ohletz stellt den Inhalt der Vorlage mündlich vor und bittet den Beirat für Menschen mit Behinderung um Rückmeldung, ob sich die derzeitigen Planungen auf einem guten Weg befinden oder ob bereits jetzt Anregungen zur Barrierefreiheit bestehen.

Herr Rubin lobt die frühzeitige Bitte um Rückmeldung und Einbeziehung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Herr Kösling begrüßt die Bereitschaft zum Abbau von Barrieren. Die SPD unterstützt solche Vorhaben grundsätzlich sehr gerne.

Herr Ohletz erklärt, dass er zu einem späteren Zeitpunkt den Beirat für Menschen mit Behinderung erneut über die konkreteren Planungen informieren wird.

Herr Rubin bedankt sich für die vorausschauende Einbindung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Vorlage wurde einstimmig zustimmend vorberaten.

**TOP 5 Inklusion in Oberhausen/Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention/
Oberhausener Inklusionsplan
B/16/5501-01**

Herr Bendorf stellt den Inklusionsplan mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Der Fehler im Ampelsystem der Power-Point-Präsentation wurde im Nachhinein korrigiert. Die aktualisierte Version ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Kösling bedankt sich für die Arbeit des Bereichs Chancengleichheit. Leider konnte die Vorlage aufgrund der Corona Pandemie nicht im Beirat für Menschen mit Behinderung vorberaten werden. Er begrüßt, dass der Rat der Stadt Oberhausen einstimmig der Vorlage zugestimmt hat. Dieses Basispapier stellt einen guten Grundstein für die Zukunft dar. Er hofft, dass der Inklusionsplan zukünftig zu einem gelebten Exemplar wird.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 6 Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mit geflohenen
Menschen in Oberhausen
B/16/5505-01**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Finanzielle Zuwendung des Landes zur Unterstützung ehrenamtlicher
Tätigkeiten in der Corona Pandemie
M/16/5846-01**

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Schreiber-Eitschberger erkundigt sich, welche Rechnungen in zeitlicher Hinsicht berücksichtigt werden können.

Frau Costeckci erklärt, dass Rechnung eingereicht werden können, die frühestens am 24.03.2020 entstanden sind. Die Richtlinien ermöglichen zudem eine vorherige Förderung, wenn die Kostenvoranschläge für zukünftige Vorhaben eingereicht werden. In diesem Fall müssen die Rechnungen innerhalb der gesetzten Frist nachgereicht werden. Zur Förderung des Engagements in Oberhausen appelliert Frau Costeckci an die Beiratsmitglieder, diese Informationen in deren Institutionen bekannt zu machen. Von der Fördersumme sind noch circa 15.000,00 EUR vorhanden. Es würde sie freuen, wenn weitere Organisationen mit einer Förderung in Höhe von maximal 1.000,00 EUR unterstützt werden können.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Masterplan Saubere Luft: Digitalisierung der ÖPNV-Beschleunigung M/16/5536-01

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Radverkehrsförderung: Neumarkierung der Bebelstraße von Concordiastraße bis Roonstraße und der Concordiastraße von Duisburger Straße bis Bebelstraße M/16/5818-01

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung am 26.11.2020 verschoben.

Herr Kösling bittet darum, dass die Vorlage dann um die Informationen aus den Sitzungen der Bezirksvertretung Oberhausen und des Planungsausschusses ergänzt wird.

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion gemäß §4 der Geschäftsordnung – Schulbegleitung in Corona-Zeiten sichern
A/16/5734-01

Herr Motschull informiert, dass die Vorlage bereits im Sozialausschuss diskutiert wurde. Aktuell erfolgen in der Fachverwaltung auf Antrag Einzelfallprüfungen, die zu circa 90% bewilligt werden. Im Vorfeld haben sich die Lebenshilfe Oberhausen e.V., der Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal und Herr Gerritzen vom Paritätischen zum Thema Homeschooling ausgetauscht. Das Homeschooling wird akzeptiert, wenn der Lehrer einen Lehrplan vorlegen kann. Die Örtlichkeit, wo der Inhalt der Lehrplan vermittelt wird, ist dann unerheblich für die Bewilligung.

Herr Wörmann bedankt sich bei der Verwaltung für diese Lösung.

Frau Dubbert erklärt, dass sie den Antrag im Sozialausschuss begründet hat. Leider ist es nach gewissen Gesetzen nicht möglich, dass Integrationshelfer/-innen im Rahmen des Homeschoolings eingesetzt bzw. finanziert werden können. Sie ist darüber erfreut, dass Oberhausen einen Weg gefunden hat, dies zu ermöglichen.

Herr Kösling teilt die Begeisterung und bedankt sich bei der Verwaltung. Er bittet Frau Midden-dorf diese kreative Lösung mit zunehmen und auch weitere Problematiken so kreativ zu über-denken. Die Kommunen müssen die Coronaschutzverordnung umsetzen, in der leider nicht die Schulbegleitung konkret bedacht wurde. Leider stehen viele Kommunen diesem Thema nicht so offen gegenüber, wie Oberhausen, und sparen die Gelder hierfür lieber ein.

Herr Motschull weist daraufhin, dass die Kommunen nach Gesetzesvorgaben handeln und sie klare Aussagen hinsichtlich der rechtlichen und finanziellen Aspekte benötigen. Da sich die Coronaschutzverordnung zudem stetig verändert hat, war diese Angelegenheit nicht so einfach zu regeln.

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

TOP 11 Sachstandsbericht: Barrierefreiheit im Zinkweißgebäude

Herr Fischer stellt den Sachstandsbericht mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Kösling lobt, dass die Anregungen des Beirats für Menschen mit Behinderung aus der ersten Sachstandsvorstellung vom 09.01.2020 hervorragend umgesetzt wurden.

Herr Hohn bittet nochmals um Prüfung, ob das taktile Leitsystem bereits auf dem Gehweg oder bevorzugt ab der Bushaltestelle beginnen kann.

Herr Fischer sagt zu, diese Anregung erneut an den Bereich Tiefbau weiterzugeben.

TOP 12 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit

Frau Costecki gibt bekannt, dass das Themenfeld Inklusion im Bereich Chancengleichheit voll besetzt ist. Die neue Arbeitskollegin Frau Wegener übernimmt die Haushaltsangelegenheiten des Bereiches, sodass Frau Limp die noch unbesetzte halbe Inklusionsstelle übernehmen kann.

Sie informiert, dass der Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 2020 aufgrund der Corona Pandemie abgesagt wurde. Die Planungen für 2021 beginnen bald, Die Kooperationspartner/-innen werden diesbezüglich bald informiert.

Frau Costecki berichtet, dass auch der Inklusionspreis in diesem Jahr nicht an ein Oberhausener Unternehmen, welches sich in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung besonders hervorgetan hat, verliehen wird. Aufgrund der Corona Pandemie haben die Veranstalter entschieden, die Veranstaltung abzusagen und stattdessen den Betrachtungszeitraum für die Vergabe 2021 zu verlängern. Somit haben im Jahr 2021 Unternehmen die Chance auf den Inklusionspreis, die sich im verlängerten Betrachtungszeitraum von Oktober 2019 bis Oktober 2021 für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung entschieden haben.

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Costeckki stellt die Broschüre „Wegweiser - Informationen für Menschen mit Behinderung in Oberhausen“ kurz vor. Die Broschüre liegt im Ratssaal aus und kann von den Anwesenden mitgenommen werden.

Herr Hohn fragt nach, ob es auch eine digitale Word-Datei zum Wegweiser gibt.

Frau Costeckki erklärt, dass die Broschüre zum Einen als PDF-Datei auf der städtischen Internetseite heruntergeladen werden kann (www.oberhausen.de/inklusion). Zum Anderen gibt es für Menschen mit einer Sehbehinderung oder Erblindung eine Version in vereinfachter Darstellung. In dieser wurde auf Tabellen und Grafiken verzichtet. Diese Version wird Herrn Hohn zur Verfügung gestellt und kann zudem als Word-Datei bei folgender E-Mail Adresse angefordert werden: Inklusion@oberhausen.de.

Des Weiteren wurden verschiedenen Broschüren zum Thema Kommunalwahl über den Inklusions E-Mailverteiler weitergeleitet. Die Broschüre "Kommunal-Wahl in Nordrhein-Westfalen – Einfach wählen gehen! Ihre Stimme zählt“ in Leichter Sprache liegt im Ratssaal aus und kann von den Anwesenden mitgenommen werden.

Herr Hohn fügt hinzu, dass für die Kommunalwahl Wahlschablonen kostenfrei angefordert werden können. Er sendet die Kontaktinformationen gerne an Frau Limp, sodass diese an die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung und an den Bereich Wahlen weitergeleitet werden können.

Ferner gibt Frau Costeckki bekannt, dass für die Kommission Oberhausen Barrierefrei ein Informationsflyer erstellt wurde. Der Flyer liegt im Ratssaal aus und kann von den Anwesenden mitgenommen werden.

Frau Schreiber-Eitschberger bittet erneut, um die Abänderung der Beschreibung am Paternoster.

Frau Franken antwortet, dass die Anfrage im Büro für Leichte Sprache gestellt wurde und die Formulierungsvorschläge an den Bereich Chancengleichheit weitergeleitet wurden.

Stadt Oberhausen	20.08.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Costeckci bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Die Vorschläge wurden damals an die zuständige Stelle weitergeleitet. Eine Erinnerung zur Abänderung der Beschriftung wird in den nächsten Tagen ausgesprochen. In der nächsten Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung wird sie über den Sachstand informieren.

Herr Rubin gibt bekannt, dass dies die letzte Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung in dieser Legislaturperiode ist. Er bedankt sich für die lösungsorientierte Zusammenarbeit. Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat einen wertvollen Beitrag geleistet und viele Themen erfolgreich behandelt.

Herr Rubin bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Bleiben und schließt die Sitzung um 16:45 Uhr.



Dirk Rubin
(Vorsitzender)



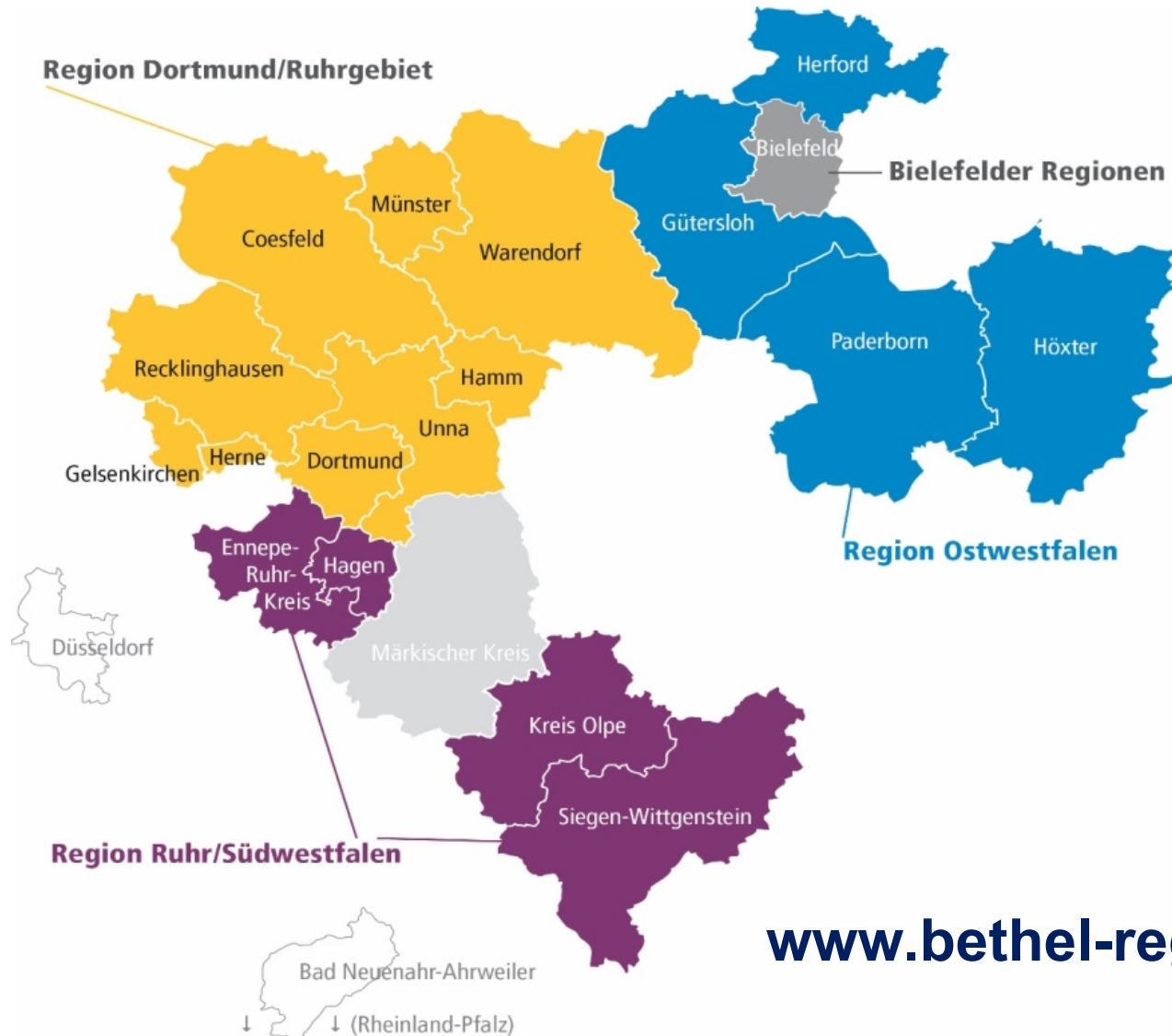
Svenja Limp
(Schriftführerin)

Region Rheinland

Intensiv-ambulant Betreutes Wohnen für
Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen
in Oberhausen

Regionale Verteilung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.Regional | Region Rheinland



www.bethel-regional.de

Bethel.regional in Zahlen

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.Regional | Region Rheinland



6.400 Klientinnen und
Klienten

4.500 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
(2.900 VK)

Sieben Regionen

Zwei Geschäftsstellen
in Bielefeld und
Dortmund

Oberhausen

Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Ein kurzer Augenblick, und nichts ist mehr wie es einmal war. Manchmal werden Menschen plötzlich aus ihrem gewohnten Leben gerissen, weil ihr Gehirn bei einem Unfall eine Verletzung erleidet. Auch ein Herzinfarkt, Schlaganfall oder eine Hirnblutung können z. B. Schädigungen des Gehirns zur Folge haben.

Manche Verletzungen können geheilt werden. Es gibt aber auch Menschen, die nach einer solchen Hirnschädigung langfristig beeinträchtigt sind. Sie haben z. B. Schwierigkeiten, sich zeitlich oder örtlich zu orientieren, leiden unter Gedächtnisverlust oder haben Probleme im Umgang mit Gefühlen und sozialen Beziehungen.

Diese Menschen brauchen auch nach Krankenhausaufenthalt und Rehabilitation dauerhaft Unterstützung im Alltag. Sie sind auf eine individuelle Betreuung angewiesen, die Ihnen hilft, sich im Leben neu zu orientieren, den Alltag zu bewältigen und an der Gesellschaft weiterhin teilhaben zu können. Eine solche Betreuung bietet Bethel.regional.



Oberhausen

Angebot für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Intensiv Betreutes Wohnen

Für Menschen, die ein hohes Maß an Unterstützung benötigen, bietet Bethel.regional Intensiv Betreutes Wohnen an. In einem Wohnhaus in der Innenstadt von Oberhausen stehen dafür drei Wohngemeinschaften für jeweils zwei Personen sowie ein Einzelapartment zur Verfügung.

Hier besteht die Möglichkeit im Alltag in hohem Maß begleitet zu werden. Bei Bedarf sind Mitarbeitende rund um die Uhr erreichbar. Ziel dieses intensiven Angebots ist es, dass die dort lebenden Menschen nach und nach wieder mehr Selbstständigkeit erlangen.

Finanzierung der Leistungen

Das Angebot richtet sich vorrangig an erwachsene Bürgerinnen und Bürger aus Oberhausen. Unsere Unterstützungsangebote umfassen Assistenz, Förderung und Begleitung auf Grundlage einer individuellen Teilhabeplanung sowie die Vermittlung und Begleitung zu einer bedarfsgerechten medizinischen und therapeutischen Versorgung (§ 76 ff. i.V.m. § 113 SGB IX). In unseren Angeboten sind Mitarbeitende aus pflegerischen oder pädagogischen Berufen tätig.

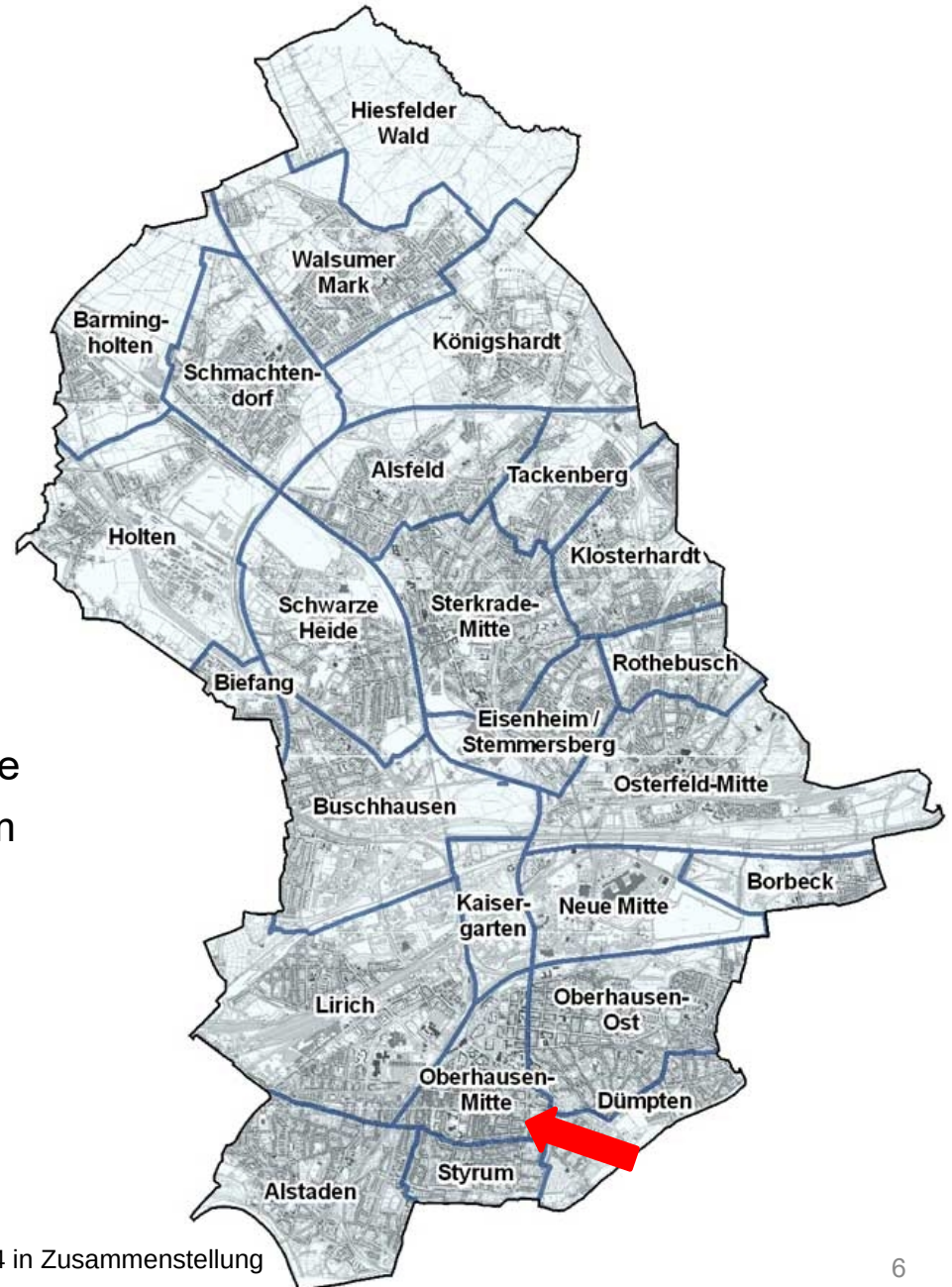
Die Unterstützungsleistungen werden in der Regel durch den Landschaftsverband Rheinland finanziert.

Lage der Immobilie

Alsenstraße 45

Oberhausen-Stadtmitte

- Am Rand der Innenstadt
- 15 Minuten zu Fuß vom Hbf
- Gute Anbindung an den ÖPNV
- Gute Einkaufsmöglichkeiten
- Ärzte, Therapeuten etc. in der Nähe
- Eher strukturschwacher Sozialraum



Reihenhaus in der Alsenstraße in der Innenstadt von Oberhausen



Blick in den Garten der Hausgemeinschaft in der Alsenstraße in Oberhausen



Oberhausen

Das Treppenhaus:



Oberhausen

Angebot für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Kontakt:

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional
Betreutes Wohnen Oberhausen
Hermann-Albertz-Straße 181
46045 Oberhausen

Bereichsleitung:
Christina Huy
Telefon: 0151-18460447
E-Mail: christina.huy@bethel.de

www.bethel-regional.de